

Nr.	Träger	Datum	Anregungen	Abwägungsvorschlag	Änderung
1	Straßenbauamt Oldenburg Postfach 2443 26014 Oldenburg	15.10.2003	Gegen die geplanten Festsetzungen des Bebauungsplanes in der für die öffentliche Auslegung geänderten Fassung (Stand 16.09.03) bestehen seitens des Straßenbauamtes keine grundsätzlichen Bedenken.		
			Bezüglich der Anbindung der Planstraße an die K 143 ist weiterhin zu beachten, dass für die Anbindung des Plangebietes über die Planstraße/Gemeindestraße an die K 143 vor Beginn der Bauarbeiten der Abschluss einer Vereinbarung gem. § 34 (1) NStrG zwischen dem Landkreis Ammerland und der Gemeinde erforderlich ist. Dem Straßenbauamt ist hierfür ein Ausbauplan zur Überprüfung und Zustimmung vorzulegen, der dann Bestandteil der abzuschließenden Vereinbarung wird.	Die Gemeinde wird einen Vertrag mit dem Landkreis schließen und dem Straßenbauamt den Ausbauplan zur Abstimmung vorlegen.	Nein
			Für die freizuhaltenden Sichtfelder/Sichtdreiecke ist folgender Hinweis in den Bebauungsplan aufzunehmen: <i>„In den freizuhaltenden Sichtfeldern darf in einer Höhe zwischen 0,8 m und 2,5 m die Sicht nicht versperrt werden.“</i> Nach Abschluss des Verfahrens bitte ich unter Bezug auf Ziffer 38.2 der Verwaltungsvorschriften zum BauGB um Übersendung von zwei Ablichtungen der gültigen Bauleitplanung einschließlich Begründung.	Der Hinweis wird berücksichtigt. Der Text wird eingefügt	Ja
2	Deutsche Telekom	20.10.2003	Zur o. g. Planung haben wir bereits mit Schreiben vom 30.07.2003 Stellung genommen. Diese Stellungnahme gilt unverändert weiter.	Der Hinweis wird berücksichtigt.	Nein
			Stellungnahme vom 30.07.2003: <i>„Zur o. g. Planung haben wir keine Einwände.“</i>		Nein

Bebauungsplan Nr. 73 „Wahnbeck-Hesterkrug“ der Gemeinde Rastede
 Abwägungstabelle zur Öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Nr.	Träger	Datum	Anregungen	Abwägungsvorschlag	Änderung
3	Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Oldenburg	16.10.2003	Seitens des Staatlichen Gewerbeaufsichtsamtes Oldenburg werden aus immissionsschutzrechtlicher Sicht keine Einwände erhoben. Anregungen und Hinweise sind ebenfalls nicht vorzubringen.		Nein
4	Kabel Deutschland	09.10.2003	<p>Zur o.a. Planung haben wir bereits am 04.08.03 Stellung genommen. Diese Stellungnahme gilt unverändert weiter.</p> <p>Stellungnahme vom 04.08.2003:</p> <p><i>„Wir bedanken uns für die Information über die Planung vom 17.07.03.</i></p> <p><i>Eine Versorgung des Plangebietes mit Kabelanschluss ist möglich. Der Ausbau des Gebietes ist in der Regel nur durch Zahlung eines Investitionskostenzuschusses wirtschaftlich vertretbar. Für unsere Berechnungen bitten wir deshalb möglichst früh uns genauere Angaben zur Art der Bebauung und zur Grundstückseinteilung zukommen zu lassen.</i></p> <p><i>Im Planbereich liegen Anlagen der Kabel Niedersachsen/Bremen, die ggf. von Straßenbaumaßnahmen berührt werden und infolgedessen verändert, verlegt oder gesichert werden müssen. Wir bitten Sie, uns so früh wie möglich, mindestens jedoch 2 Monate vor Baubeginn, zu informieren, damit alle erforderlichen Maßnahmen (Bauvorbereitung, Kabelbestellung, Kabelverlegung usw.) rechtzeitig eingeleitet werden können.“</i></p>	Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.	Nein

Bebauungsplan Nr. 73 „Wahnbeck-Hesterkrug“ der Gemeinde Rastede
 Abwägungstabelle zur Öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Nr.	Träger	Datum	Anregungen	Abwägungsvorschlag	Änderung
5	OOWV	02.10.2003	<p>In unserem Schreiben vom 05.08.2003 haben wir bereits eine Stellungnahme zum o.g. Bebauungsplan abgegeben.</p> <p>Bedenken und Anregungen werden daher, soweit unsere Hinweise beachtet werden, nicht mehr vortragen.</p> <p>Stellungnahme vom 05.08.2003:</p> <p><i>„Wir nehmen zu der obengenannten Bebauungsplan wie folgt Stellung:</i></p> <p><i>Entlang des Bebauungsgebietes führen Versorgungsleitungen DN 50, DN 80 und DN 150. Diese dürfen weder durch Hochbauten noch durch eine geschlossene Fahrbahndecke überbaut werden.</i></p> <p><i>Das ausgewiesene Plangebiet muss durch die bereits vorhandenen Versorgungsleitungen als teilweise erschlossen angesehen werden. Sofern eine Erweiterung notwendig werden sollte, kann diese nur auf der Grundlage der AVB Wasser V unter Anwendung des § 4 der Wasserlieferungsbedingungen des OOWV durchgeführt werden. Wann und in welchem Umfang diese Erweiterung durchgeführt wird, müssen Gemeinde und OOWV rechtzeitig vor Ausschreibung der Erschließungsarbeiten gemeinsam festlegen.</i></p> <p><i>Wir machen darauf aufmerksam, dass die Gemeinde Rastede die sich aus diesem Paragraphen ergebende Verpflichtung rechtzeitig durch Kauf- oder Erschließungsverträge auf die neuen Grundstücksei</i></p>	<p>Die Mehrzahl der bereits vorgebrachten Anregungen bezogen sich nicht auf die Regelungsmöglichkeiten eines Bebauungsplanes, sondern auf die Aufgaben der nachfolgenden Erschließungsplanung. Die Hinweise insgesamt wurden zur Kenntnis genommen und soweit sie durch den Bebauungsplan zu regeln sind, berücksichtigt.</p>	Nein

Bebauungsplan Nr. 73 „Wahnbeck-Hesterkrug“ der Gemeinde Rastede
 Abwägungstabelle zur Öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Nr.	Träger	Datum	Anregungen	Abwägungsvorschlag	Änderung
			<p>gentümer übertragen kann.</p> <p>Bei der Erstellung von Bauwerken sind gemäß DVGW - Arbeitsblatt W 403 Sicherheitsabstände zu den Versorgungsleitungen einzuhalten. Außerdem weisen wir darauf hin, dass die Versorgungsleitungen gemäß DIN 1998 Punkt 5 nicht mit Bäumen überpflanzt werden dürfen. Um für die Zukunft sicherzustellen, dass eine Überbauung der Leitungen nicht stattfinden kann, werden Sie gebeten, gegebenenfalls für die betroffenen Leitungen ein Geh-, Fahr- und Leitungsrecht einzutragen.</p> <p>Es wird darauf hingewiesen, dass für die ordnungsgemäße Unterbringung der Versorgungsleitungen der Freiraum von Entsorgungsleitungen freizuhalten ist. Dieser darf wegen erforderlicher Wartungs-, Unterhaltungs- und Erneuerungsarbeiten weder bepflanzt noch mit anderen Hindernissen versehen werden.</p> <p>Um Beachtung der DIN 1998 und des DVGW Arbeitsblattes W 403 wird gebeten.</p> <p>Um das Wiederaufnehmen der Pflasterung bei der Herstellung von Hausanschlüssen zu vermeiden, sollte der Freiraum für die Versorgungsleitungen erst nach erfolgter Bebauung des Gebietes endgültig gepflastert werden.</p> <p>Sollten durch Nichtbeachtung der vorstehenden Ausführungen Behinderungen bei der Erschließung des Baugebietes eintreten, lehnen wir für alle hieraus entstehenden Folgeschäden und Verzögerungen jegliche Verantwortung ab.</p> <p>Wir bitten vor Ausschreibung der Erschließungsarbeiten um einen Besprechungstermin, an dem alle betroffenen Versorgungsträger teilnehmen.</p>		

Bebauungsplan Nr. 73 „Wahnbeck-Hesterkrug“ der Gemeinde Rastede
 Abwägungstabelle zur Öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Nr.	Träger	Datum	Anregungen	Abwägungsvorschlag	Änderung
			<p><i>Im Interesse des der Gemeinde obliegenden Brand-schutzes können im Zuge der geplanten Rohrverlegungsarbeiten Unterflurhydranten eingebaut werden. Lieferung und Einbau der Feuerlöscheinrichtungen regeln sich nach den bestehenden Verträgen.</i></p> <p><i>Wir bitten, die von Ihnen gewünschten Unterflurhydranten nach Rücksprache mit dem Brandverhütungsingenieur in den genehmigten Bebauungsplan einzutragen.</i></p> <p><i>Die Einzeichnung der vorhandenen Versorgungsleitungen in dem anliegenden Planausschnitt ist unmaßstäblich. Die genaue Lage der Leitungen gibt Ihnen Dienststellenleiter Kutscher, Tel. 04488/845211, von unserer Betriebsstelle in Westerstede in der Örtlichkeit an.</i></p> <p><i>Nach endgültiger Planfassung und Beschluss als Satzung wird um eine Ausfertigung eines genehmigten Bebauungsplanes gebeten.“</i></p>		
6	Mooriem-Ohmsteder Siel-acht	07.10.2003	Bezugnehmend auf Ihr Schreiben vom 24.09.2003 teilen wir Ihnen mit, dass nach wie vor aus wasserwirtschaftlicher Sicht gegen die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 73 keine Bedenken bestehen.		Nein
7	Landkreis Ammerland Ammerlandallee 12 26655 Westerstede	03.11.2003	<p>Der Landkreis Ammerland nimmt Bezug auf das dortige Schreiben vom 24.09.2003 und teilt mit, dass Anregungen seitens des Landkeises Ammerland nicht bestehen.</p> <p>Seitens des Straßenbaulastträgers wird jedoch auf die Stellungnahme vom 19.08.2003 verwiesen.</p> <p>Stellungnahme vom 19.08.2003:</p> <p><i>„Seitens des Baulastträgers wird auf Beachtung der</i></p>	Die Stellungnahme wurde berücksichtigt.	Nein

Bebauungsplan Nr. 73 „Wahnbeck-Hesterkrug“ der Gemeinde Rastede
 Abwägungstabelle zur Öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Nr.	Träger	Datum	Anregungen	Abwägungsvorschlag	Änderung
			<i>Stellungnahme des Straßenbauamtes Oldenburg vom 06.08.2003 gebeten. Vorsorglich wird bereits jetzt darauf hingewiesen, dass mittelbare Folgemaßnahmen der Ausweitung der Bebauung, die aus Verkehrssicherheitsgründen an der K 143 erforderlich werden (z. B. Fußgängerampel, Überquerungshilfen, Abbiegespuren u. ä.), von der Gemeinde zu finanzieren sind.“</i>		
8	IHK 26015 Oldenburg	05.11.2003	Nach Durchsicht der uns zugesandten Unterlagen teilen wir Ihnen mit, dass aus Sicht der gewerblichen Wirtschaft gegen das Planungsvorhaben keine Bedenken bestehen.		Nein